

## 198. Bibelstudie DER GEIST DES ANTICHRISTEN RUACH SOTEN HAMASHIACH

### רוּחַ שׁוֹטֵן הַמָּשִׁיחַ

#### 3. Teil: Der Geist der Lüge und des Betrugs

Im 1. Teil dieser Studienreihe haben wir bereits gesehen, daß sich durch den liberalen Zeitgeist um uns herum alles umgedreht hat: Alles, was G'tt verboten hat und früher undenkbar war, muß jetzt einfach möglich sein und alles, was G'tt befohlen hat, gilt nicht mehr und braucht daher nicht mehr durchgeführt zu werden. Alle Maßstäbe des Ewigen werden umgedreht, so daß in der Welt, in der wir jetzt leben, im Grunde alles Gute als schlecht bezeichnet wird und was schlecht ist gut, und was weiß ist schwarz und was schwarz ist buchstäblich weiß gewaschen wird. Deshalb sagte der Ewige schon vor mehr als 2700 Jahren angesichts der gegenwärtigen Situation: „*Wehe denen, die das Böse gut nennen und das Gute böse; die Finsternis zu Licht machen und Licht zu Finsternis; die Bitteres zu Süßem machen und Süßes zu Bitterem!*“ (ישעייהו Yeshayahu [Jesaja] 5:20, Elberfelder Bibel). Leider sind diejenigen, die das Böse als gut und das Gute als schlecht bezeichnen, nicht nur diejenigen, die einflußreiche Positionen in Politik, Gesellschaft, Bildung und Medien innehaben, sondern auch in Glaubensgemeinschaften. Anstatt sich eindeutig auf die Seite des Ewigen zu stellen und die Sünden beim Namen zu nennen, gehen leider auch viele geistliche Führer mit der Zeit und helfen mit, die Lüge zu verbreiten, daß die neuen Entwicklungen doch gar nicht so schlimm seien. Aber sie sind schlimm! Und deshalb ist das auch eine bössartige Lüge!

Die ganze Gesellschaft ist mittlerweile von einem Lügennetzwerk so korrumpiert, daß die Menschen oft nicht mehr wissen, wem und was sie glauben sollen. Viele Politiker auf höchster Ebene sind leidenschaftliche Lügner, die vor der Wahl alles versprechen und nach der Wahl Wasser in den Wein gießen und ihre Versprechen nicht halten. Und die Wähler belügen sich selbst, um wider besseres Wissen die Kandidaten oder die Parteien zu wählen, die mit ihren Lügen schon mehrfach aufgefliegen sind. Lügen war früher moralisch verwerflich und hatte schwerwiegende Folgen. Wenn ein Politiker in einem hohen Amt log, wurde er durch ein Misstrauensvotum zum Rücktritt gezwungen, da man ihm nicht mehr vertrauen konnte. Aber das ist heute nicht mehr der Fall. Ganz im Gegenteil! Lügen wird heute offenbar als politischer Einfallsreichtum und sogar als Statuserhöhung angesehen, denn oft sind es die größten Lügner, die in vielen Ländern die höchsten Positionen bekleiden.

Doch nicht nur in der Politik, sondern auch in der Wirtschaft und sogar im Alltag werden riesige Geldsummen zusammengelogen und unser hart verdientes Geld verschwindet in den Taschen skrupelloser Menschen, die lügen und betrügen können ohne zu erröten, und sogar Millionen unserer Steuergelder landen unter falschen Vorwänden bei Terrororganisationen. So scheint sich das Lügen auszuzahlen, und der Teufel, der die Quelle aller Lügen ist, kann stolz auf seine Anhänger sein, denn der Geist der Lüge und des Betrugs, den er unter den Menschen verbreitet hat, macht seine Arbeit jetzt besser denn je! Ein bekanntes Sprichwort lautet jedoch: „Lügen haben kurze Beine“, denn früher oder später wird jeder Lügner entlarvt. Der Ewige, der die Lüge haßt, sieht und hört nämlich alles.

Wichtige und sehr wirksame Mittel, die der Teufel einsetzt um seine Lügen zu verbreiten mit denen er die Menschheit in die Irre führen und ins Verderben stürzen will, sind die Presse, die Rundfunkanstalten und das Internet. Das hat jeder Diktator eifrig ausgenutzt, denn wer die Medien kontrolliert, kann die öffentliche Meinung stark beeinflussen. Echte unabhängige Medien, die völlig neutral sind und nur die volle Wahrheit berichten, gibt es kaum, obwohl dies doch behauptet wird. Fast jeder Journalist hat eine politische oder weltanschauliche Präferenz, die er in seiner Berichterstattung durch den Appell an die Pressefreiheit zum Ausdruck bringt. Dies wird besonders deutlich, wenn es um Israel und die Palästinenser geht. Ich habe mein ganzes Leben bei verschiedenen Zeitungen gearbeitet und weiß, wovon ich rede. Der Spruch „lügen wie gedruckt“ kommt nicht von ungefähr! Daher auch der Begriff „Lügenpresse“. Was

Israel betrifft, basiert die Berichterstattung in den Mainstream-Medien oft auf Lügen oder Halbwahrheiten. Das heißt aber nicht, daß die alternativen Medien zuverlässiger sind. Auch da muß man gut aufpassen und alles kritisch hinterfragen, denn auch dort wird oft nur einseitig berichtet und man landet im Handumdrehen in den wildesten Verschwörungstheorien. Wir werden uns nun ansehen, was die Tora, die Psalmen, die Sprüche, die prophetischen Bücher und das Neue Testament über Lüge und Betrug zu sagen haben und wie wir damit umgehen sollen.

### Der Geist der Lüge und des Betrugs in der Tora

„Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten!“ (שְׁמוֹרָה Sh'mot [Exodus] 20:16 en דְּבָרִים D'varim [Deuteronomium] 5:20, Schlachter Bibel). Gute Nachricht Bibel: „Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen!“

Was erfahren wir über das Neunte Gebot im Heidelberger Katechismus? Ich zitiere: „Daß ich wider niemand falsch Zeugnis gebe, niemand seine Worte verkehre, kein Verleumder und Lästere bin, niemand ungehört und leichthin verdammen helfe, sondern allerlei Lügen und Trügen als eigene Werke des Teufels bei schwerem G'tteszorn vermeide, in Gerichts- und allen anderen Handlungen die Wahrheit liebe, aufrichtig sage und bekenne, auch meines Nächsten Ehre und Glimpf nach meinem Vermögen rette und fördere.“ Es ist altmodisch geschrieben, aber es zeigt deutlich, worum es geht: Man darf einem anderen nichts Unwahres vorwerfen, wodurch seine Ehre und sein Ansehen beschädigt werden, nicht unter Eid vor Gericht, aber auch nicht in gewöhnlichen Gesprächen. Im ersten Fall handelt es sich um Meineid und im zweiten Fall um Verleumdung.

„Du sollst kein falsches Gerücht verbreiten! Leihe keinem G'ttlosen deine Hand, so daß du durch dein Zeugnis einen Frevel unterstützt. Du sollst nicht der Menge folgen zum Bösen und sollst vor Gericht deine Aussagen nicht nach der Menge richten um das Recht zu beugen. Du sollst auch den Armen nicht begünstigen in seinem Rechtsstreit!“ (שְׁמוֹרָה Sh'mot [Exodus] 23:1-3, Schlachter Bibel). Gute Nachricht Bibel: „Bring bei einem Gerichtsverfahren keine Gerüchte vor. Laß dich von jemand, der Unrecht getan hat, nicht für eine falsche Zeugenaussage gewinnen. Schließ dich nicht der Mehrheit an, wenn sie auf der Seite des Unrechts steht. Mußt du in einer Gerichtsverhandlung als Zeuge aussagen, so beuge dich nicht einer Mehrheit, die das Recht verdreht. Du darfst aber auch nicht den Armen und Schwachen widerrechtlich begünstigen!“

Drei Kapitel nach der ersten Version der Zehn Worte Gebote geht der Ewige hier auf das neunte Gebot genauer ein. Mit anderen Worten, die Motivation zu lügen spielt keine Rolle! Ob man einen Meineid schwört wegen eines persönlichen Vorteils, den man dafür erhält, oder aus Mitleid tut, um einem armen oder schwachen Menschen zu helfen, für G'tt macht es keinen Unterschied! Die bekannte Ausrede einer „Notlüge“ trifft demnach wirklich nicht zu! Lassen Sie sich das also von niemandem einreden! Man soll halt nur die Wahrheit sagen, Punkt! Neben der wörtlichen Bedeutung eines Verbots der Falschaussage vor Gericht und des Lügens und Betrügens im Allgemeinen umfaßt dies auch das Verbot von Klatsch und Verleumdung, denn die Rabbiner verstehen darunter auch ein Verbot, etwas auszusagen, das man nur vom Hörensagen weiß und nicht wirklich wahrgenommen hat, denn die מכילתא Mechilta, ein Midrash über die traditionelle halachische Exegese zum Bibelbuch Exodus lehrt uns, daß jeder, der vor Gericht lügt, auch die Existenz von HaShem als Schöpfer leugnen wird. Lügen ist daher eines der schlimmsten Vergehen im jüdischen Denken!

Der erste Teil der Ermahnung des Ewigen im obigen Text ist das Verbot, jemanden zu verleumden, wodurch sein guter Ruf durch das Verbreiten falscher Tatsachen angetastet wird und er der Gnade oder Ungnade der Menschen ausgeliefert ist, die diese Lügen hören. Falsche Gerüchte anzuhören und zu glauben, ohne ihren Wahrheitsgehalt zu überprüfen, ist genauso schlimm wie sie zu verbreiten, denn solange es einen Grund gibt, an ihrer Wahrheit zu zweifeln, dürfen wir ihnen nicht glauben und uns nicht dabei anschließen.

Im zweiten Teil dieses Textes werden Zeugen in einem Prozess ermahnt, einen Schuldigen nicht durch falsche Aussagen zu unterstützen oder umgekehrt bei der Verfolgung eines Unschuldigen mitzuhelfen. Sie sollten auch nicht die Gerechtigkeit zugunsten eines armen Mannes beugen, weil sie ihn bemitleiden, denn wenn dieser arme Mann schlecht ist und

wissentlich ein Verbrechen begangen hat, sollte dies wegen seiner Armut nicht übersehen werden. In allen Fällen müssen die Zeugen die Wahrheit sagen.

*„Ihr sollt nicht stehlen. Ihr sollt nicht lügen. Ihr sollt einander nicht betrügen. Ihr sollt in meinem Namen keinen Meineid ablegen und so den Namen eures G'ttes entweihen. Ich bin der Ewige!“* (ויקרא Vayiq'ra [Leviticus] 19:11-12, Neues Leben).

Tatsächlich ist das 9. Gebot, kein falsches Zeugnis gegen den Nächsten abzulegen, verbunden mit dem dritten, nämlich den Namen G'ttes nicht zu mißbrauchen, um Meineid zu schwören. Dies wird in diesem obenstehenden Text besonders deutlich. Die Gebote nicht zu stehlen, nicht zu lügen und nicht zu betrügen sind aufeinander bezogen, denn wenn man durch Lügen und Betrügen in den Besitz von etwas kommt, ist es im Grunde genommen stehlen. Deshalb müssen wir dafür sorgen, daß wir auf ehrliche Art und Weise Besitz erwerben. Wir müssen in all unseren Handlungen ehrlich sein.

### Der Geist der Lüge und des Betrugs in den Psalmen

*„Denn du bist kein G'tt, dem das Unrecht gefällt; der Frevler darf nicht bei dir weilen. Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen; denn dein Haß trifft alle, die Böses tun. Du läßt die Lügner zugrunde gehn, Mörder und Betrüger sind dem Ewigen ein Greuel!“* (תהלים Tehilim [Psalmen] 5:5-7, Einheitsübersetzung 1980). Gute Nachricht Bibel: *„Dir, Ewiger, gefällt kein Unrecht, kein Unheilstifter darf zu dir kommen. Überhebliche Prahler willst du nicht sehen und Verbrecher trifft dein Haß. Die Lügner vernichtest du, du verabscheust die Mörder und Betrüger!“*

In diesem Psalm lesen wir, daß der Ewige hochmütige Sünder haßt, weil er das Böse haßt, das sie tun, denn: *„wenn Menschen sündigen, zeigt das, daß sie zum Machtbereich des Teufels gehören, der von Anfang an gesündigt hat!“* (יוחנן Yochanan alef [1 Johannes] 3:8, Neues Leben). Die Gute Nachricht Bibel sagt rundheraus: *„Wer sündigt, stammt vom Teufel, denn der Teufel hat von Anfang an gesündigt!“* In Psalm 5 wird bei der Erwähnung der Sünder, die der Ewige haßt, besonderes Gewicht auf die Lügner und Mörder gelegt, denn Mörder und Lügner sind dem Teufel am ähnlichsten, von dem auch Yeshua sagte, daß er ihr Vater ist: *„Ihr habt den Teufel zum Vater, und ihr wollt das tun, wonach es euren Vater verlangt. Er war ein Mörder von Anfang an. Und er steht nicht in der Wahrheit; denn es ist keine Wahrheit in ihm. Wenn er lügt, sagt er das, was aus ihm selbst kommt; denn er ist ein Lügner und ist der Vater der Lüge!“* (יוחנן Yochanan [Johannes] 8:44, Einheitsübersetzung 1980). Nichts steht dem G'tt der Wahrheit mehr entgegen als die Lüge und daher ist ihm nichts mehr verhaßt. Deshalb schreibt der Psalmist in Vers 7: *„Du läßt die Lügner zugrunde gehn!“* (Einheitsübersetzung) oder auch: *„Die Lügner vernichtest du!“* (Gute Nachricht Bibel).

*„Seht, da brütet er über Trug, geht schwanger mit Unheil und gebiert Lüge!“* (תהלים Tehilim [Psalmen] 7:15, Menge Bibel). Neues Leben: *„Der Böse denkt sich Böses aus; er geht schwanger mit Unrecht und gebiert Lügen!“* Luther Bibel: *„Siehe, er hat Böses im Sinn, mit Unheil ist er schwanger und wird Lüge gebären!“* Zürcher Bibel: *„Sieh, er empfängt Frevel, geht schwanger mit Unheil und gebärt Lug und Trug!“*

Die Planung des Bösen wird hier mit einer Schwangerschaft verglichen, denn er brütet sie mit großer List im Verborgenen aus und hält seinen Plan geheim. Aber was er gebärt, ist Lüge und Betrug, denn er lügt und betrügt sich selbst! Was ist das für eine Lüge? Der Tod! Jakobus schreibt: *„Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde zur Welt; ist die Sünde reif geworden, bringt sie den Tod hervor!“* (יעקב Ya'aqov [Jakobus] 1:15, Einheitsübersetzung). Der Sünder sieht sich selbst betrogen!

*„Ewiger, laß mich nicht zuschanden werden, denn ich rufe dich an! Zuschanden werden sollen die G'ttlosen, verstummen im Totenreich! Die Lügenlippen sollen zum Schweigen gebracht werden, die frech reden gegen den Gerechten mit Hochmut und Verachtung!“* (תהלים Tehilim [Psalmen] 31:18-19, Schlachter Bibel). Hoffnung für alle: *„Ewiger, ich rufe zu dir, laß mich nicht zum Gespött meiner Feinde werden. Diese G'ttlosen aber sollen in Hohn und Spott enden und im Totenreich für immer verstummen. Ja, diese Lügner sollen zum Schweigen gebracht werden!“*

„Überheblich und voller Verachtung verleumden sie den, der nach G'ttes Willen lebt!“ Gute Nachricht Bibel: „Zu dir, Ewiger, ruge ich, enttäusche mich nicht! Doch diese Verbrecher sollen sich täuschen: Schick sie hinunter in die Totenwelt, damit sie für immer verstummen! Bring sie zum Schweigen, diese eingebildeten Lügner, die den Schuldlosen frech verleumden!“

David fordert den Ewigen auf, die Lügner zum Schweigen zu bringen, die G'ttes Volk mit falschen Lippen beleidigen und verleumden. Wir können dabei auch an die Lügenpresse und die Fake News im Fernsehen und auf Internetseiten denken, die Israel immer wieder durch einseitige und manipulierte Berichterstattung diskreditieren. Tag für Tag mag es uns ärgern, aber es wird ein Tag kommen, an dem Davids Gebet erhört wird und diese Lügner für immer zum Schweigen gebracht werden. Der Ewige wird sie mit den Lügen konfrontieren, die sie über sein Land und Volk verbreitet haben und Gericht über sie halten.

„Wohl dem, der sein Vertrauen auf den Ewigen setzt und sich nicht zu den Aufgeblasenen wendet und zu den abtrünnigen Lügner!“ (תהלים Tehilim [Psalmen] 40:5, Schlachter Bibel). Neues Leben: „Glücklich ist der, der auf den Ewigen vertraut und nicht den Stolzen und Lügnern glaubt!“ Hoffnung für alle: „Glücklich ist, wer sein Vertrauen auf den Ewigen setzt und sich nicht mit den Überheblichen und Lügnern einläßt!“

Mit diesem Psalm sind wir aufgerufen, nur dem Ewigen zu vertrauen und nicht der arroganten politischen und wirtschaftlichen Elite, denn diese Leute suchen nur ihren eigenen Vorteil auf dem Rücken der Wähler und Verbraucher. Sie unterwerfen sich nicht den gerechten Gesetzen und Satzungen G'ttes, sondern sind in ihre eigenen Lügen verstrickt.

„Mit deinen Worten verletzt du andere wie mit einem scharfen Messer, du Lügner! Du liebst das Böse mehr als das Gute, die Lüge mehr als die Wahrheit. Du redest, um zu zerstören, und hast noch deinen Spaß daran, du Heuchler! Darum wird G'tt auch dich für immer zerstören! Er wird dich ergreifen und aus deinem Haus zerren; er wird dich aus dem Leben reißen, so wie man Unkraut ausreißt!“ (תהלים Tehilim [Psalmen] 52:4-7, Hoffnung für alle). Gute Nachricht Bibel: „Ständig schmiedest du unheilvolle Pläne, messerscharf ist deine Zunge, du Betrüger! Das Böse ist dir lieber als das Gute, die Lüge lieber als die Wahrheit. Mit Worten zu zerstören macht dir Freude; hinterhältig ist alles, was du sagst. Deshalb wird G'tt dich für immer vernichten! Er wird dich packen und aus deinem Haus vertreiben; aus der Welt der Lebenden wird er dich entfernen, so wie man Unkraut aus dem Boden reißt!“

In diesem Psalm beschuldigt David den Edomiter Doeg der Lüge und des Betrugs und wirft ihm vor, das Böse dem Guten und die Lüge der Wahrheit vorzuziehen. Mit seiner Zunge, die nicht nur wie eine Nadel sticht, sondern wie ein scharfes Schermesser schneidet, hat er viel Böses getan wodurch viele Unschuldige umgebracht wurden. Eine kleine Lüge oder eine Halbwahrheit kann viele Menschenleben kosten. Nicht jedem ist dies bewußt und deshalb sind diese Psalmverse auch eine wichtige Mahnung für uns, immer bei der Wahrheit zu bleiben.

„Die G'ttlosen sind abtrünnig von Mutterleib an, die Lügner gehen auf dem Irrweg von Geburt an!“ (תהלים Tehilim [Psalmen] 58:4, Schlachter Bibel). Hoffnung für alle: „Diese Rechtsbrecher sind von Geburt an verlogen und verdorben!“ Gute Nachricht Bibel: „Die Unheilstifter, kaum geboren sind sie schon auf der schiefen Bahn von klein auf gewöhnt sie sich ans Lügen!“

Unsere moderne Gesellschaft basiert auf Lügen. Schauen Sie sich doch nur mal die Fernsehwerbespots an, die meistens nicht sehr glaubwürdig erscheinen. Mit der heutigen Technologie ist es nicht mehr schwer, buchstäblich mit einem Ei zu zaubern. Alles ist möglich, um Illusionen zu erzeugen und die Produkte auf unrealistische Weise zu präsentieren, um sie den Zuschauern anzuschmieren. Und wenn man sie dann im Haus hat, fallen diese Produkte oft anders aus und funktionieren anders, als uns in der Werbung präsentiert wurde. Von klein auf lernt man, sich anders zu zeigen als man wirklich ist. Lebensläufe werden manipuliert, Bewerbungen sind nicht immer ehrlich, auf Social Media wird oft mit dem Alter geschummelt und die Profifotos sind auch nicht immer zuverlässig, um nur einiges zu nennen. Wie oft werden schon von kleinen Kindern Lügen erzählt, um ihre eigenen Fehler zu vertuschen? Wenn ein Kind etwas fallengelassen hat oder etwas im Klassenzimmer passiert ist, wird es nicht so schnell ehrlich zugeben, daß er oder sie es war. Die Schuld auf andere abzuwälzen ist

eine der ersten Sünden, die einem Kind offenbar angeboren sind, und es ist die Aufgabe der Eltern, es zu lehren, nicht zu lügen, sondern immer die Wahrheit zu sagen, auch wenn es Konsequenzen hat. Und bei der Erziehung macht es oft einen Unterschied, ob die Eltern gläubig sind oder nicht.

*„Das Wort ihres Mundes ist nichts als Sünde; sie sollen sich verstricken in ihrem Hochmut wegen des Fluches und wegen der Lüge, die sie aussprechen!“* (תהלים Tehilim [Psalmen] 59:13, Schlachter Bibel). Gute Nachricht Bibel: *„Mit jedem Wort beleidigen sie dich. Ihr Hochmut soll zum Fallstrick für sie werden, denn sie verfolgen mich mit Flüchen und Lügen!“*

Psalm 59 ist ein stilles Gebet Davids, in dem er den Ewigen um Hilfe bittet, als Sha'ul [Saul] sein Haus umzingeln ließ mit der Absicht, ihn zu töten. In Vers 8 heißt es, daß die gedungenen Mörder David und den Ewigen verspotten, daß sie geifern mit ihren Mäulern, die Worte ihrer Lippen wie Schwerter sind, die alles was heilig ist angreifen. Sie denken, daß niemand es hört. Aber David hat es anscheinend sehr gut gehört, denn in Vers 13 schreibt er, daß nur Flüche und Lügen über ihre Lippen kommen. Lügen über den Ewigen und seinen Gesalbten zu verbreiten, aber auch Flüche und Beleidigungen auszusprechen, gehört zu den schlimmsten Sünden der Zunge. Der Ewige kann das um seines heiligen Namens willen niemals ungestraft lassen!

*„Betrüger und Lügner aber haben nichts in meinem Palast zu suchen; sie sollen mir nicht unter die Augen kommen!“* (תהלים Tehilim [Psalmen] 101:7, Hoffnung für alle). Neues Leben: *„In meinem Haus soll kein Betrüger wohnen und Lügner will ich in meiner Gegenwart nicht dulden!“* Neue evangelistische Übersetzung: *„Wer andere betrügt, hat keinen Platz in meinem Haus. Wer Lügen verbreitet, muß mir aus den Augen gehn!“*

Im Gegensatz zu seinem Schwiegervater Sha'ul (Saul), der solche Leute in seinem Dienst hatte, wollte David nichts mit bössartigen Lügner und Betrügern zu tun haben. In diesem Punkt wich er erheblich von dem damals allgemein üblichen ab. Nicht nur im Nahen Osten, sondern auch in Asien und sogar in Europa konnten viele Herrscher solche Männer für ihre Zwecke gut gebrauchen, die ihnen durch ihr Geschick im Lügen und Betrügen geeignete Werkzeuge waren. Solche Leute durften König David, der ein Mann nach G'ttes Herzen war, nicht unter die Augen kommen. Er duldet keine Lügner und Betrüger in seiner Nähe.

*„Mein G'tt, den ich lobe, bleib nicht fern und schweige nicht, wenn die G'ttlosen mich verleumden und Lügen über mich verbreiten! Von allen Seiten bedrängen sie mich mit ihren haßerfüllten Worten und greifen mich grundlos an!“* (תהלים Tehilim [Psalmen] 109:1-3, Neues Leben). Neue evangelistische Übersetzung: *„G'tt, den ich lobe, schweige doch nicht! Denn g'ttlose Verleumder reißen ihr Lügenmaul gegen mich auf. Sie lügen mir glatt ins Gesicht! Mit gehässigen Reden drängen sie mich und bekämpfen mich ohne Grund!“*

Wiederum beschwert sich David beim Ewigen über seine bösen Feinde, die ihn skrupellos falsch beschuldigen und ihn ohne Grund bekämpfen. Haß tropft aus ihren Worten, während sie ihn verleumden und Lügen über ihn verbreiten. Sie sagen Dinge, die gegen das Wort und den Willen des Ewigen verstoßen, daher appelliert David an ihn und sagt in den Versen 26-31: *„Ewiger, mein G'tt, hilf mir! Rette mich in deiner Gnade! Laß sie erkennen, daß dies dein Werk ist, daß du selbst es getan hast, Ewiger. Dann sollen sie mich verfluchen, wenn sie wollen, denn du wirst mich segnen! Wenn sie mich angreifen, werden sie unterliegen! Doch ich, dein Knecht, werde mich wieder freuen! Meine Gegner sollen erniedrigt werden und ihre Schande soll sie wie ein Mantel umhüllen. Ich aber will dem Ewigen stets aufs Neue danken und ihn vor allen Menschen preisen! Denn er steht dem Armen zur Seite, um ihn vor denen zu retten, die ihn verurteilen!“* (Neues Leben). Davids Vertrauen in den Ewigen wurde nicht enttäuscht, und so können wir auch, wenn wir mit Lügen verleumdet werden, den Ewigen voll Vertrauen um Hilfe bitten.

*„Lügen haben die Stolzen gegen mich erdichtet, ich aber befolge deine Befehle mit ganzem Herzen! [...] Aus deinen Befehlen gewinne ich Einsicht; darum hasse ich jeglichen Lügenpfad! [...] Darum schätze ich alle deine Befehle als richtig; jeder Lügenpfad ist mir verhaßt! [...] Lügen*

hasse und verabscheue ich, aber dein Gesetz ist mir lieb!“ (תהלים Tehilim [Psalmen] 119:69,104,128 und 163, Menge Bibel).

Trotz aller Lügen, die die G'ttlosen, die ihn umgaben, ihm in die Schuhe schoben, ließ David sich dadurch nicht von seinen Pflichten gegenüber seinem G'tt und seinem Volk abbringen. Mit ihren Lügen und falschen Anschuldigungen wollten sie ihn seines guten Namens berauben, aber seine Reaktion darauf war, daß er zum Ewigen sagte: „Laß sie sagen, was sie wollen, aber ich habe keine Angst vor ihrer Verleumdung und werde deine Gebote halten, denn sie sind gerecht!“ Er fährt fort zu sagen, daß er die Lüge haßt, aber daß er die Tora liebt! Damit hat er eine klare Entscheidung für den G'tt Israels getroffen! Ich wünschte, jedes Staatsoberhaupt würde sich daran ein Beispiel nehmen und dies ebenfalls sagen!

### **Der Geist der Lüge und des Betrugs in den Sprüchen**

„Wer die Wahrheit sagt, legt ein rechtes Zeugnis ab, ein falscher Zeuge aber verkündet Lügen!“ (משלי Mish'lei [Sprüche] 12:17, Schlachter Bibel). Neues Leben: „Ein ehrlicher Zeuge spricht die Wahrheit; ein falscher Zeuge verbreitet Lügen!“

Ein Zeuge, der die Wahrheit sagt, sei es vor Gericht oder im täglichen Leben, ob unter Eid oder nicht, wird hier als ehrlicher Mann gelobt, denn er handelt nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit. Ein falscher Zeuge hingegen wird als Lügner und Betrüger abgewiesen. Alles, was gesagt wird, hat Konsequenzen. Man kann einen Menschen durch ein Zeugnis vor dem Tod retten, aber man kann auch ein Todesurteil durch ein Zeugnis herbeiführen. Gerechtigkeit kann nur siegen, wenn die Zeugen die Wahrheit sagen.

„Wahrhaftige Lippen bestehen ewiglich, die Lügenzunge nur einen Augenblick!“ (משלי Mish'lei [Sprüche] 12:19, Schlachter Bibel). Neue evangelistische Übersetzung: „Wahrheit besteht in Ewigkeit, Lüge vergeht in kürzester Zeit!“

Dieses Spruch erinnert mich an das bekannte holländische Sprichwort: „Al is de leugen nog zo snel, de waarheid achterhaalt haar wel!“ Auf Deutsch: „Ist die Lüge noch so schnell, die Wahrheit holt sie doch ein!“ Das heißt, eine Lüge wird schnell erzählt, aber die Wahrheit kommt immer ans Licht. Ein anderes Sprichwort sagt: „Lügen haben kurze Beine!“ Das kenne ich aus meiner Jugend, denn das hat meine Mutter immer gesagt. Die Bedeutung davon ist, daß eine Lüge dich nicht weiterbringt, denn nach einer Weile kommt immer die Wahrheit ans Licht. Ein Lügner, der vor Gericht oder im privaten Gespräch Lügen redet, hat damit nur einen Augenblick Erfolg, aber am Ende wird die Lüge widerlegt, denn der Lügner wird sich früher oder später selbst widersprechen. Ein vertrauenswürdiges Wort hingegen, das auf Wahrheit basiert, wird immer standhalten, auch wenn einige Gegner ihr Bestes geben, um die Wahrheit zu verzerren oder in Frage zu stellen. Die Wahrheit mag zeitweise verdunkelt sein, aber sie wird wieder ans Licht kommen. G'tt, der selbst die ultimative Wahrheit ist, wird über die Wahrheit wachen! Was wahr ist, wird immer wahr bleiben und daran können und müssen wir uns immer festhalten!

„Lügnerische Lippen verabscheut der Ewige, wer aber für die Wahrheit eintritt, gefällt ihm!“ (משלי Mish'lei [Sprüche] 12:22, Zürcher Bibel). Hoffnung für alle: „Lügner sind dem Ewigen zuwider, aber er freut sich über ehrliche Menschen!“

Der Ewige haßt das Lügen, denn sein Widersacher ist die Quelle aller Lügen, und deshalb verabscheut er auch die Lügner, denn ihre Lügenlippen sind ihm ein Greuel! Lügen verstößt nicht nur gegen das Gesetz G'ttes, sondern hat auch eine verheerende Auswirkung auf die gesamte Gesellschaft! Deshalb liebt er ehrliche und vertrauenswürdige Menschen.

„Der Gerechte haßt Lügenrede, aber der G'ttlose handelt schändlich und schmähsch!“ (משלי Mish'lei [Sprüche] 13:5, Elberfelder Bibel). Grünewald Volksbibel: „Die Lüge haßt der Fromme; die Sünde bringt nur Schimpf und Leid!“ Naftali Herz Tur-Sinai Bibel: „Der Lüge Wort haßt der Gerechte, der Frevler bringt in Scham und Schanden!“

Es sollte für jeden Gläubigen selbstverständlich sein, die Lüge zu hassen, so wie er auch die Sünde haßt, denn jede Sünde ist eine Lüge! Ein Sünder, der dem Ewigen seine Sünde nicht bekennt, verleugnet dadurch seine Sünde und lügt. Aber wenn er das, was er getan hat, selbst

nicht als Sünde ansieht, dann macht er sich selbst etwas vor. Auch das ist eine Lüge, da er sich selbst belügt. Und wenn die Wahrheit ans Licht kommt und der Lügner entlarvt wird, dann glaubt man ihm nicht mehr und er blamiert sich damit, weil er sich nicht mehr traut, sein Gesicht zu zeigen. Ein bekanntes Sprichwort sagt: „*Einem Lügner glaubt man nicht, und wenn er auch die Wahrheit spricht!*“

„*Ein wahrhaftiger Zeuge lügt nicht, aber ein falscher Zeuge trägt Lügen vor!*“ (משל'י Mish'lei [Sprüche] 14:5, Menge Bibel). Neues Leben: „*Ein aufrichtiger Zeuge lügt nicht; ein falscher Zeuge aber sagt die Unwahrheit!*“ Gute Nachricht Bibel: „*Ein ehrlicher Zeuge sagt immer die Wahrheit, aber ein falscher Zeuge bringt nichts als Lügen hervor!*“

In einem Prozeß ist der Angeklagte sehr auf die Zeugen angewiesen, denn je nach Aussage der Zeugen kann ihm die Todesstrafe drohen oder eine lange Haftstrafe bekommen, er kann aber auch freigesprochen werden. Natürlich sollte es niemals der Fall sein, daß ein Schuldiger freigesprochen und ein Unschuldiger verurteilt wird und deshalb ist es sehr wichtig, daß die Zeugen ehrlich sind und nur die reine Wahrheit sagen.

„*Ein wahrhaftiger Zeuge ist Lebensretter; wer aber Lügen vorbringt, ist lauter Betrug!*“ (משל'י Mish'lei [Sprüche] 14:25, Elberfelder Bibel). Hoffnung für alle: „*Ein ehrlicher Zeuge kann Leben retten, aber ein falscher Zeuge ist ein gefährlicher Betrüger!*“ Gute Nachricht Bibel: „*Wer als Zeuge die Wahrheit sagt, rettet Menschenleben; wer Lügen vortbringt, ist ein gewissenloser Schurke!*“

Alle Ehre, Lob und Dank gebührt einem wahrhaftigen Zeugen, denn er rettet nicht nur das Leben eines fälschlich angeklagten Unschuldigen, sondern auch dessen Ruf, der ihm ebenso wichtig ist wie sein Leben. Ein falscher Zeuge hingegen verdient unsere Verachtung, denn er gefährdet mit seinen Lügen das Leben eines Unschuldigen. Es liegt daher im Interesse der gesamten Gesellschaft, Lügen aufzudecken und Lügner zu entlarven, denn die Wahrheit ist der Zement der Gesellschaft.

„*Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft, und wer Lügen vorbringt, wird nicht entkommen! [...]* Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft, und wer Lügen vorbringt, geht zugrunde!“ (משל'י Mish'lei [Sprüche] 19:5 und 9, Elberfelder Bibel). Neue evangelistische Übersetzung: „*Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; wer Lügen vorbringt, kommt nicht davon! [...]* Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft; wer Lügen vorbringt, hat sein Leben verspielt!“ Neues Leben: „*Ein falscher Zeuge wird nicht straflos ausgehen, und ein Lügner wird nicht ungestraft davonkommen! [...]* Ein falscher Zeuge wird nicht straflos ausgehen, und ein Lügner wird umkommen!“

Dies knüpft an das Vorstehende an. Wir haben bereits in früheren Texten gelesen, daß Lügner Kinder des Teufels genannt werden, weil sie mit ihren Lügen tun, was ihm gefällt. Dies darf nicht ungestraft bleiben, denn sie gefährden die Gesellschaft als Ganzes und sogar den Weltfrieden. Es beginnt damit, Witze zu machen und sich zum Spaß über einen anderen lustig zu machen. Es geht weiter mit Notlügen, dem Leugnen kleiner Fehler oder dem Einheimsen der Lorbeeren für die Leistungen eines anderen. Auf diese Weise werden ihre Zungen zum Lügen trainiert, bis sie es so normal finden und so an das Lügen gewöhnt sind, daß sie keine andere Wahl mehr haben. So scheuen sich diese Lügner auch nicht davor, falsches Zeugnis abzulegen und damit die Existenz eines anderen zu zerstören oder, was noch schlimmer ist, Lügen über den Ewigen selbst zu verbreiten. Sie werden nicht ungestraft bleiben, denn G'tt sieht und hört alles! Er wird nicht zulassen, daß Sein Name entweiht wird. Wir werden bald sehen, wie es für diese Lügner enden wird, denn nichts hat für sie verheerendere Folgen als dies.

„*Ein Lügenzeuge geht zugrunde, aber ein Ohrenzeuge darf immer wieder reden!*“ (משל'י Mish'lei [Sprüche] 21:28, Schlachter Bibel). Gute Nachricht Bibel: „*Einem lügnerischen Zeugen wird das Wort entzogen; aber wer aussagt, was er genau gehört hat, darf zu Ende sprechen!*“ Hoffnung für alle: „*Ein falscher Zeuge wird zum Schweigen gebracht; wer aber aussagt, was er wirklich gehört hat, den nimmt man beim Wort!*“

Ein falscher Zeuge, der aus Affinität zu einer Partei oder aus Abneigung gegen die andere falsche Aussagen macht oder eine eidesstattliche Erklärung abgibt, wird bei Entdeckung für

immer an Ansehen verlieren. Sollte es aber nicht entdeckt werden, so wird er dennoch bestraft, denn die Rache des Ewigen, die er bei der Ablegung des falschen Eids aufrief, wird über ihn kommen. Ein treuer Zeuge hingegen, der dem Gebot des Ewigen gehorcht, der gut zuhört und nur das Gehörte bezeugt, wird immer die Wahrheit sagen. Sie werden ihm Glauben schenken und ihn bis ans Ende anhören, denn ein wahres Zeugnis wird auf ewig bestehen!

„Eine lügnerische Zunge haßt ihre Opfer, und Schmeichelei bringt den Untergang!“ (משלי Mish'lei [Sprüche] 26:28, Neues Leben). Hoffnung für alle: „Ein Lügner kennt kein Mitleid mit seinen Opfern, und eine spitze Zunge beschwört bloß Unglück herauf!“ Zürcher Bibel: „Eine falsche Zunge haßt ihre Opfer, und ein glatter Mund schafft Verderben!“

Der Geist der Lüge und des Betrugs verwendet zwei Arten von Lügen, um seinen Zweck zu erreichen, die beide gleichermaßen verabscheuungswürdig sind: Eine verleumderische Lüge, die versucht, jemanden guten Ruf durch falsche Anschuldigungen offen zu zerstören, und eine schmeichelnde Lüge, die heimlich Unheil bringt für denjenigen, zu dem sie gesprochen wird. In der ersten Lüge ist das Böse offensichtlich, und man kann sich so gut wie möglich davor hüten, aber die zweite Lüge wird oft erst erkannt, wenn es zu spät ist, weil der Lügner vorgibt, jemand zu sein, der einen liebt. Nehmen Sie sich daher in Acht vor Menschen, die viel zu nett zu Ihnen sind, denn Sie wissen nicht, ob eine solche Person es wirklich ernst meint oder nicht. So hat man vor einem Schmeichler, der einen mit Komplimenten überschüttet und dann in den Rücken sticht, mehr zu fürchten, als vor einem Verleumder, der einen offen haßt und anschwärzt. Beten Sie um Schutz vor dem Geist der Lüge und des Betrugs!

### **Der Geist der Lüge und des Betrugs in den prophetischen Büchern**

„Sie spannen ihre Zunge als ihren Bogen, im Lügen und nicht in der Wahrheit sind sie stark im Land. Denn sie schreiten fort von Bosheit zu Bosheit, mich aber erkennen sie nicht, spricht der Ewige. Hütet euch, ein jeder vor seinem Freund, und setzt auf keinen Bruder Vertrauen! Denn jeder Bruder treibt Hinterlist, und jeder Freund geht als Verleumder umher. Und sie betrügen einer den andern, Wahrheit reden sie nicht. Sie lehren ihre Zunge, Lügen zu reden, sie mühen sich ab, böse zu handeln. Deine Wohnung ist mitten im Betrug. Vor lauter Betrug weigern sie sich, mich zu erkennen, spricht der Ewige!“ (ירמיהו Yir'm'yahu [Jeremia] 9:2-5, Elberfelder Bibel). Neues Leben: „Sie spannen ihre Zunge wie die Sehne eines Bogens und feuern Lügen ab wie Pfeile. Sie herrschen über das Land, indem sie betrügen. Die Wahrheit bedeutet ihnen nichts. Und an mich verschwenden sie keinen einzigen Gedanken, spricht der Ewige. Nehmt euch in Acht vor euren Freunden, vertraut niemandem, nicht einmal euren Brüdern! Jeder belügt und betrügt seinen Bruder, wo er kann. Selbst der beste Freund wird ohne Skrupel verleumdet. Sie überlisten sich gegenseitig, und nicht einer spricht die Wahrheit. Mit geübter Zunge verbreiten sie Lügen. Sie können schon gar nicht mehr anders handeln als böse. Einer Gewalttat folgt die nächste, und eine Lüge bringt neue Lügen hervor. Aber von mir wollt ihr nichts wissen, spricht der Ewige!“ Gute Nachricht Bibel: „Ihre Zunge ist wie ein schußbereiter Bogen, sagt der Ewige. Lüge ist Trumpf, die Wahrheit unterliegt. Sie begehen Verbrechen über Verbrechen; von mir wollen sie nichts wissen. Darum seid auf der Hut vor euren Freunden und traut selbst eurem Bruder nicht! Denn der Bruder ist auch nicht besser als Jakob und betrügt euch bestimmt, und die Freunde reden nur schlecht über euch. Jeder betrügt jeden, niemand sagt die Wahrheit. Sie sind Meister im Lügen und so ins Böse verstrickt, daß sie sich nicht mehr daraus lösen können. Unterdrückung folgt auf Unterdrückung, Betrug auf Betrug. Sie wollen mich nicht kennen!“

Ist das erkennbar? Ja, sogar sehr erkennbar! Ist das etwa die Zeit, in der wir jetzt leben? Nein! Der Ewige beschwert sich hier durch den Propheten Jeremia über diejenigen seines Volkes, die ihm und auch einander zu jener Zeit untreu waren. Dennoch sehen wir viele Ähnlichkeiten zwischen damals und heute. Genau wie in unserer heutigen Gesellschaft gab es auch in ihrer Gesellschaft viel Lug und Betrug. Die Gier, die Habsucht, die Genußsucht, das Lügen und Betrügen bestimmen noch immer wie damals das Verhalten der Machthaber. Doch selbst unter den einfachen Leuten konnte man nicht jedem vertrauen und mußte man sogar vor Freunden und Verwandten aufpassen, denn sie lauerten ständig darauf, sich gegenseitig die Fersen zu stehlen und einander mit allerlei Lügen anzuschwärzen. Jeder mußte sich vor seinen



Nachbarn, Freunden, Bekannten und Kollegen in Acht nehmen. Das kennen wir auch noch aus der NS-Zeit und aus der DDR. Zum Glück ist es in unserem Land noch nicht so schlimm, aber es geht schnell wieder in diese Richtung. Die Welt wird auf das Kommen des Antichristen vorbereitet.

### Der Geist der Lüge und des Betrugs im Neuen Testament

*„Selig seid ihr, wenn man euch um meinetwillen schmäht und verfolgt und euch lügnerisch alles Böse nachredet. Freuet euch darüber und jubelt, denn euer Lohn ist groß im Himmel! Ebenso hat man ja auch die Propheten vor euch verfolgt!“* (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 5:11-12, Menge Bibel). Neues Leben: *„Glücklich seid ihr, wenn ihr verspottet und verfolgt werdet und Lügen über euch verbreitet werden, weil ihr mir nachfolgt. Freut euch darüber! Jubelt! Denn im Himmel erwartet euch eine große Belohnung! Und denkt daran, auch die Propheten sind einst verfolgt worden.“*

Yeshua will uns in der Bergpredigt mit der achten und neunten Seligpreisung vorbereiten, daß wir uns nicht wundern, wenn wir wegen unseres Glaubens an ihn verfolgt werden und alle möglichen Lügen über uns verbreitet werden. Im Grunde genommen war es nie anders, denn selbst die Propheten, die Wunder und Zeichen wirken konnten, hatten es damals nicht leicht. Aber wenn die Zeit näher rückt, in der der Antichrist erscheinen wird und die Menschheit von seinem Geist vergiftet wird, werden die Gläubigen in dieser stark veränderten Gesellschaft zunehmend negative Behandlung und falsche Anschuldigungen erfahren, denn: *„weil G'ttes Gebote immer stärker mißachtet werden, setzt sich das Böse überall durch. Die Liebe wird bei den meisten von euch erkalten. Aber wer bis zum Ende standhält, der wird gerettet!“* (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 24:12-13, Hoffnung für alle).

*„Ihr wißt auch, daß zu den Vorfahren gesagt worden ist: Einen Eid darfst du nicht brechen; du sollst alles halten, was du dem Ewigen geschworen hast. Ich aber sage euch: Ihr sollt überhaupt nicht schwören, weder beim Himmel, denn er ist G'ttes Thron, noch bei der Erde, denn sie ist der Schemel seiner Füße, noch bei Jerusalem, denn sie ist die Stadt des großen Königs. Nicht einmal mit deinem eigenen Kopf sollst du dich verbürgen, wenn du schwörst; denn du bist nicht in der Lage, auch nur ein einziges deiner Haare weiß oder schwarz werden zu lassen. Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein; jedes weitere Wort ist vom Bösen!“* (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 5:33-37, Neue Genfer Übersetzung).

Wie oft wird in allen Tonarten geleugnet, daß man lügt und vorgegeben, die Wahrheit zu sagen mit den Worten: „Ich schwöre es dir!“ Als Gläubiger sollte man jedoch auf keinen Fall die Wahrheit verdrehen und auch niemals falsche Aussagen machen, nicht privat und schon gar nicht vor Gericht! Sowieso ist das Schwören eines Meineids nicht nur nach der Tora, sondern auch nach dem Strafrecht strafbar.

Mehr noch, laut Yeshua sollten wir überhaupt nicht schwören! All diese Beispiele, die Yeshua hier erwähnte, kannte er als Jude nur zu gut, weil es damals unter den Juden sehr üblich war, den Namen des Ewigen durch „beim Himmel“, „bei der Erde“, „bei der heiligen Stadt“, „beim Heiligtum“ und so weiter zu ersetzen, wenn ausdrücklich Eide geschworen wurden, weil die Rabbiner schon damals auf Grund des 3. Gebotes den Namen G'ttes bei der Eidesleistung als Mißbrauch des heiligen Namens betrachteten und auf gleiche Stufe stellten mit einem Meineid.

Yeshua griff dies auf und fügte, ganz im Einklang mit den rabbinischen Schriften, in Vers 37 hinzu: *„Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein!“* Diese Aussage muß seinen jüdischen Zuhörern wohlbekannt gewesen sein, denn auch eine Reihe bekannter Rabbiner gebrauchten genau die gleichen Worte, wenn sie für die absolute Wahrheit argumentierten. So sagte Rabbi El'azar beispielsweise: *„Nein ist ein Schwur und Ja ist ein Schwur!“* (Talmud, שבוועות Sh'vuot 36a) und auch Rabbi Hunna hat gesagt: *„Das Ja der Gerechten ist ein Ja, und das Nein der Gerechten ist ein klares Nein!“* (Midrash Rut 3:8). Auch Rabbi Yose ben Yehuda sagte auf die gleiche Weise: *„Die Tora lehrt dich, daß dein Ja aufrichtig sein muß und dein Nein aufrichtig sein muß!“* (Talmud, בבא מציעא Bava Metzia 49a). Diese Worte, die sowohl Yeshua haMashiach wie auch die erwähnten Rabbiner in Bezug auf den Schwur gesagt haben,

werden bis heute von allen gläubigen Juden zu Herzen genommen, die tatsächlich vor Gericht ihre Zustimmung mit „Ja“ und ihre Ablehnung zu „Nein“ bekräftigen anstatt zu schwören.

*„Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt! Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben. Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht!“* (יְהוֹחָנָן [Johannes] 8:43-45, Schlachter Bibel). Hoffnung für alle: *„Aber ich will euch sagen, weshalb ihr das nicht versteht: weil ihr überhaupt nicht in der Lage seid, auf meine Worte zu hören! Denn ihr seid Kinder des Teufels. Und deshalb tut ihr bereitwillig das, was euer Vater wünscht. Der war schon von Anfang an ein Mörder und stand nie auf der Seite der Wahrheit, denn sie ist ihm völlig fremd. Sein ganzes Wesen ist Lüge, er ist der Lügner schlechthin - ja, der Vater jeder Lüge! Mir aber glaubt ihr nicht, weil ich die Wahrheit sage!“*

Yeshua sagt den Leuten klipp und klar, daß sie seine Worte nicht ertragen können, sondern lieber auf den Teufel hören und tun, was er will, und daß sie Kinder des Teufels sind, weil sie den Teufel zum Vater haben! Schließlich lassen sie sich ja ohne weiteres vom Widersacher G'ttes als Instrumente einsetzen. Sie lügen und betrügen und tun damit genau das, was der Teufel gerne will, denn das liegt in seiner Natur. Schließlich ist der Teufel der Ursprung aller Lügen, der größte Lügner aller Zeiten!

*„Darum leget die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten, wir sind ja untereinander Glieder desselben Leibes!“* (Epheser 4:25, Menge Bibel). Neues Leben: *„Hört auf zu lügen und sagt einander die Wahrheit, weil wir aufeinander angewiesen sind!“*

In den Versen 22 bis 24 des vierten Kapitels erklärt Sha'ul [Paulus] in seinem Brief an die Epheser, daß sie ihre frühere Lebensweise und ihre alte menschliche Natur, die durch betrügerische Begierden zu Tod und Verderben führt, ablegen und wie alte Kleider ausziehen müssen und dann als neue Menschen, die in Reinheit und Heiligkeit nur für G'tt leben wollen, ihre neue Natur wie neue Kleider anziehen müssen. In Vers 25 verwendet er dieselbe Metapher in Bezug auf die Lüge, die sie ebenfalls ablegen müssen, denn wenn sie zeigen wollen, daß sie ihren alten Menschen tatsächlich abgelegt haben, dann ist es durch das Ablegen der Lüge und das Anziehen der Wahrheit. Schließlich nehmen Lügen das gegenseitige Vertrauen weg, was die Einheit der Gläubigen ernsthaft beeinträchtigt. Die Heiden haben damals die Neigung zum Lügen nicht so schwer genommen, und das tun sie auch in unserer heutigen modernen Gesellschaft nicht. Aber genau das sollte uns von ihnen unterscheiden: Die G'ttlosen lügen, weil Satan der Vater aller Lügen ist, aber die Gläubigen sollten den Weg der Wahrheit gehen, weil Yeshua der Weg und die Wahrheit und das Leben ist.

*„Hört auf, euch gegenseitig zu belügen. Ihr habt doch euer früheres Leben mit allem, was dazugehörte, wie alte Kleider abgelegt. Zieht jetzt neue Kleider an, denn ihr seid neue Menschen geworden! Laßt euch von G'tt erneuern. So entspricht ihr immer mehr dem Bild, nach dem G'tt euch geschaffen hat!“* (Kolosser 3:9-10, Das lebendige Buch). Schlachter Bibel: *„Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat!“*

Hier steht eigentlich genau dasselbe wie in Epheser 4:25. Auch hier erinnert Sha'ul [Paulus] die Gläubigen daran, daß das Lügen ein Teil des alten Menschen ist, den sie abgelegt haben, und ein Teil ihrer alten sündigen Natur, die nicht mehr zu ihrem neuen Lebensstil gehört, denn sie haben den neuen Menschen angezogen nach dem Ebenbild G'ttes. Die Lüge gehört nicht dazu, denn der Lügengeist sät Mißtrauen und Irrtum. Deshalb müssen nicht nur die Gläubigen ehrlich zueinander sein und immer die Wahrheit sagen, sondern auch die Prediger gegenüber der Gemeinde. Die Predigt und die Unterrichtung im Wort G'ttes muß gemäß der authentischen Lehre vollkommen wahrheitsgetreu sein und darf keine Lüge oder Irrlehre enthalten.

*„Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten etliche vom Glauben abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind. Sie verbieten zu*

heiraten und Speisen zu genießen, die doch G'tt geschaffen hat, damit sie mit Danksagung gebraucht werden von denen, die gläubig sind und die Wahrheit erkennen!“ (1. Timotheus 4:1-3, Schlachter Bibel). Neue Genfer Übersetzung: „Der Geist G'ttes hat allerdings unmißverständlich vorausgesagt, daß am Ende der Zeit manche vom Glauben abfallen werden. Sie werden sich irreführenden Geistern zuwenden und auf Lehren hören, die von dämonischen Mächten eingegeben sind und von scheinheiligen Lügnern propagiert werden, deren Gewissen so abgestumpft ist, als wäre es mit einem glühenden Eisen ausgebrannt worden. Diese Leute verbieten das Heiraten und fordern den Verzicht auf bestimmte Speisen - auf Speisen, die doch von G'tt geschaffen wurden, sodaß die, die an ihn glauben und die Wahrheit erkannt haben, sie mit Dankbarkeit genießen können!“ Neue evangelistische Übersetzung: „Der Geist G'ttes sagt ausdrücklich, daß am Ende der Zeit manche vom Glauben abfallen werden. Sie werden auf betrügerische Geister achten und den Lehren dunkler Mächte folgen - getäuscht von scheinheiligen Lügnern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind. Diese Lügner verbieten das Heiraten und fordern den Verzicht auf bestimmte Speisen, die G'tt doch geschaffen hat, damit sie von denen, die an ihn glauben und die Wahrheit erkannt haben, mit Dankbarkeit genossen werden!“

Diese eindringliche Warnung von Sha'ul [Paulus] vor einem zukünftigen Abfall vom Glauben und der Heuchelei der Lügenredner bezieht sich eindeutig auf die Zeit, in der wir jetzt leben. Wir sehen es tatsächlich um uns herum, daß nicht einige, sondern viele vom Glauben abfallen und daß die Ehe zwischen Mann und Frau und das Essen von Fleisch aufgrund des liberalen Zeitgeistes nicht mehr selbstverständlich sind. Sie brauchen sich ja nur die Werbespots im Fernsehen ansehen und Sie werden verstehen, was ich meine.

„So legt nun ab alle Bosheit und allen Betrug und Heuchelei und Neid und alle Verleumdungen, und seid als neugeborene Kindlein begierig nach der unverfälschten Milch des Wortes, damit ihr durch sie heranwacht!“ (1. Petrus 2:1-2, Schlachter Bibel). Gute Nachricht Bibel: „Macht darum Schluß mit allem, was unrecht ist! Hört auf zu lügen und euch zu verstellen, andere zu beneiden oder schlecht über sie zu reden. Wie neugeborene Kinder nach Milch schreien, so sollt ihr nach dem unverfälschten Wort G'ttes verlangen, um im Glauben zu wachsen und das Ziel, eure Rettung, zu erreichen!“ Neues Leben: „Trennt euch deshalb von aller Bosheit und jeder Form von Betrug. Entscheidet euch gegen alle Heuchelei und Eifersucht und üble Nachrede. So wie ein Säugling nach Milch schreit, sollt ihr nach der reinen Milch - dem Wort G'ttes - verlangen, die ihr benötigt, um im Glauben zu wachsen und das Ziel der Erlösung zu erreichen!“

Sha'ul [Paulus] vergleicht die Gläubigen, die durch ihre Wiedergeburt eine neue Schöpfung sind, mit Säuglingen, die ein neues Leben begonnen haben. Babys sind sehr empfindlich und daher ist alles, was zu ihrem alten Leben gehört, Gift für sie! Deshalb müssen sie alles Schlechte ablegen, insbesondere alle Lügen und Betrügereien, die das Vertrauen G'ttes und der Menschen verletzen. Er sagt dies nicht zu Ungläubigen, sondern zu Gläubigen und damit auch zu uns, weil der Ewige es für notwendig hält, daß es uns gesagt wird und wir uns fragen sollten, wie ehrlich und zuverlässig wir sind, oder ob wir immer noch eifersüchtig sind und ob wir schlecht über jemanden reden hinter seinem Rücken. Alles Schlechte ist Gift, das wir wegtun müssen, denn wir zerstören damit das neue Leben, das G'tt uns schenkt!

„Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, lügen wir und tun nicht die Wahrheit! [...] Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns! [...] Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns!“ (⌘ יוֹחָנָן Yochanan alef [1. Johannes] 1:6, 8 und 10, Elberfelder Bibel).

Wenn wir glauben, daß Yeshua [Jesus] der Mashiach [Christus] ist, dann sind wir gemäß Kapitel 5:1 aus G'tt geboren. Aber stimmt es auch, daß wir dann nie wieder sündigen werden? Das glaub ich nicht! Wenn wir sagen, daß wir nicht sündigen, dann lügen wir nach obigem Text aus Kapitel 1, was an sich ja auch schon wieder eine Sünde ist! Tatsächlich werden wir dadurch Yeshua selbst zum Lügner machen. Diese Verse sagen uns steinhart, daß wir alle gesündigt haben, niemand ausgenommen! Wenn wir uns selbst genau im Spiegel anschauen und ehrlich sind, können wir dies nicht leugnen. Wir alle haben etwas falsch gemacht, wir waren alle egoistisch, stolz oder undankbar und haben G'ttes Gebote nicht alle gehalten, sondern unseren

eigenen Weg gewählt. Sei ehrlich! Wenn wir also davon ausgehen müßten, gäbe es gar keine Gerechten. Ein gerechter Mensch ist jedoch kein Mensch ohne Sünde, denn ein solcher Mensch existiert nicht! Nein, ein rechtschaffener Mensch ist jemand, der seine Sünde als Schuld bekennt und sich dann aufrichtig bemüht, den Willen G'ttes dennoch zu erfüllen.

*„Und hieran erkennen wir, daß wir ihn erkannt haben: wenn wir seine Gebote halten. Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, ist ein Lügner, und in dem ist nicht die Wahrheit. Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe G'ttes vollendet. Hieran erkennen wir, daß wir in ihm sind!“* (יוחנן א' [1. Johannes] 2:3-5, Elberfelder Bibel).

Leider gibt es auch viele, die zwar sagen, daß sie ihn kennen, aber indem sie Seine Gebote nicht halten, verraten sie sich und werden als Lügner entlarvt. Yeshua selbst hat gesagt: *„Wer mich nicht liebt, hält auch meine Worte nicht!“* (Yochanan [Johannes] 14:24, Menge Bibel). Wer also die Tora für abgeschafft hält und verkündet, daß wir frei vom Gesetz sind, der darf sich ernsthaft fragen, ob er den Ewigen überhaupt kennt und Ihn wirklich liebt. Wenn Sie ein Opfer der Täuschung geworden sind, Ihn aber wirklich lieben und Ihn richtig kennenlernen wollen, dann zeigen Sie es Ihm und Ihren Geschwistern und halten Sie Seine Gebote!

*„Ich habe euch nicht geschrieben, als ob ihr die Wahrheit nicht kennen würdet, sondern weil ihr sie kennt und weil keine Lüge aus der Wahrheit ist!“* (יוחנן א' [1. Johannes] 2:21-22, Schlachter Bibel).

Das Wort G'ttes ist Wahrheit, wie es geschrieben steht: *„Der ganze Inhalt deines Wortes ist Wahrheit, und ewig gilt jede Verordnung deiner Gerechtigkeit!“* (תהלים [Psalmen] 119:160, Menge Bibel). Dies wurde von Yeshua selbst im hohepriesterlichen Gebet bestätigt, als er zu seinem Vater betete: *„Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit!“* (יוחנן [Johannes] 17:17, Schlachter Bibel). Wir brauchen G'ttes Wahrheit vor allem, um die Lügen zu entdecken, mit denen wir konfrontiert sind. Seien Sie also auf der Hut und schließen Sie sich keiner Gruppe an, die Yeshua leugnet oder den Glauben an Ihn untergräbt.

Yeshua sagt: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich!“* (יוחנן [Johannes] 14:6, Schlachter Bibel). Das Wort G'ttes, die Tora, ist die Wahrheit und Yeshua ist das fleischgewordene Wort. Satan hingegen ist der Vater der Lüge. Wenn es ihm gelingt, unsere Gedanken von der Wahrheit G'ttes zu lösen, dann haben wir den Kampf bereits verloren. Deshalb müssen wir gemäß Epheser 6:14 unsere Lenden mit der Wahrheit umgürten.

*„Ich kenne deine Werke und deine Mühe und dein Ausharren, und daß du Böse nicht ertragen kannst; und du hast die geprüft, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner befunden!“* (חזיון [Offenbarung] 2:2, Elberfelder Bibel). Das lebendige Buch: *„Ich weiß, wieviel Gutes du tust, weiß von all deiner Arbeit, und ich kenne auch deine Standhaftigkeit. Es ist gut, daß du die Bösen in eurer Mitte nicht duldest und die als Lügner entlavst, die sich als Apostel ausgeben und es doch nicht sind!“*

Am Wort ist der Ewige. Er versichert den Gläubigen in Ephesus, daß er ihre guten Werke und ihre Standhaftigkeit sieht, und lobt sie für ihre Ablehnung des Bösen und ihre Beharrlichkeit, dem schlechten Einfluß der Irrlehrer unermüdlich zu widerstehen. Er lobt sie auch, daß sie Übeltäter, die sich als Apostel ausgeben, geprüft und als Lügner entlarvt haben. Diese falschen Prediger nennen sich Apostel, sind es aber nicht. Sie infiltrieren die Gemeinde, um ihre Lügen zu verbreiten.

*„Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. Wer überwindet, wird dies erben, und ich werde ihm G'tt sein, und er wird mir Sohn sein. Aber den Feigen und Ungläubigen und mit Greueln Befleckten und Mördern und Unzüchtigen und Zauberern und Götzendienern und allen Lügnern ist ihr Teil in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt, das ist der zweite Tod!“* (חזיון [Offenbarung] 21:6-8, Elberfelder Bibel).

Nachdem der Ewige in den Versen 6 und 7 herrliche Verheißungen für diejenigen gemacht hat, die sich nicht den Massen anschließen, die G'ttes Gebote ignorieren und verletzen gemäß dem Zeitgeist, der nichts anderes ist als der Geist des Antichristen, verkündet er in Vers 8 das Urteil für diejenigen, die sich daran schuldig machen: den See, der mit Feuer und Schwefel brennt!

*„Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und jeder, der die Lüge liebt und tut!“* (חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] 22:15, Elberfelder Bibel). Das lebendige Buch: *„Draußen vor den Toren der Stadt müssen alle Feinde G'ttes bleiben: alle, die G'tt den Rücken gekehrt haben und sich mit okkulten Praktiken abgeben, die Ehebrecher und Mörder, alle, die ihren Götzen und Idolen nachjagen, die Lügner und Betrüger!“*

Während die Gerechten durch die Tore in die heilige Stadt eintreten dürfen, werden alle ausgeschlossen, die reuelos in den abscheulichsten Sünden verharren. Die Liste der Sünder, für die in G'ttes neuer Schöpfung kein Platz mehr ist, endet mit der Erwähnung der leidenschaftlichen Lügner und Betrüger. An erster Stelle müssen wir an die Leute denken, die absichtlich den Geist der Lüge und des Betrugs unter der Menschheit verbreiten und die Lügen des Antichristen propagieren.

### **Fazit:**

Nichts steht dem G'tt der Wahrheit mehr entgegen als die Lüge! Yeshua ist der Weg und die Wahrheit und das Leben, aber der Satan ist der Vater aller Lügen! Der Geist der Lüge und des Betrugs ist in völligem Widerspruch mit וַיִּקְרָא Vayiq'ra [Levitikus] 19:11 und 12, wo der Ewige sagt: *„Ihr sollt nicht stehlen. Ihr sollt nicht lügen. Ihr sollt einander nicht betrügen. Ihr sollt in meinem Namen keinen Meineid ablegen und so den Namen eures G'ttes entweihen. Ich bin der Ewige!“* (Neues Leben). Yeshua sagt: *„Euer Ja sei ein Ja und euer Nein ein Nein! Alles, was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen!“* (מַתִּיתְיָהוּ Matit'yahu [Matthäus] 5:37, Neue evangelistische Übersetzung). Nehmen wir uns daher die Worte des Apostels Johannes zu Herzen: *„Ich kenne keine größere Freude als zu hören, daß meine Kinder so leben, wie es G'ttes Wahrheit entspricht!“* (יִרְחֵן ג' Yochanan gimel [3. Johannes] 1:4, Neues Leben). Gute Nachricht Bibel: *„Nichts macht mich glücklicher, als zu hören, daß meine Kinder der Wahrheit gemäß leben!“* Amen!

Werner Stauder